

# Besuchsdienst

---

Impulstag Missionarische Diakonie  
Ewersbach, 5. Febr. 2011

Gerhard Mosner

## Wer andere besucht, handelt diakonisch

---

- Mt 25,36 „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht.“
  - Jak 1,27: „Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater ist der: die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen.“
  - Rö 12,15 „Freut euch mit den Fröhlichen, und weint mit den Weinenden.“
- 

## Geistliche Ziele des Besuchens

---

- Menschen in ihrer persönlichen Lebenssituation wahrnehmen
  - Gesprächspartner/Gesprächspartnerin sein
  - Menschen begleiten - auch in schwierigen Lebensphasen
  - Kontakte innerhalb der Gemeinde herstellen und pflegen
  - Erwartungen an die Gemeinde wahrnehmen und darauf eingehen
  - Gottes Güte und Interesse am Einzelnen mit und ohne Worte ausdrücken
  - Hilfen anbieten, durch die der „ganze Mensch“ im Blick ist.
  - Das Zutrauen zu Jesus Christus soll wachsen
- 

## Warum einen Besuchsdienst aufbauen?

---

- Ein Besuchsdienst macht mehr Besuche. Das Netz der Kontakte wird dichter geknüpft. Es fallen weniger Bedürftige durchs Raster.
  - Der Pastor und die Ältesten werden entlastet.
  - Menschen mit der Gabe der Kontaktpflege können diese offen einsetzen.
- 

## Zielgruppen und Ziele eines Besuchsdienstes

---

- Zum Geburtstag – beachten und wertschätzen
  - Kranke – Anteil nehmen
  - Alte und selten Kommende – Gemeinschaft herstellen
- 

## Weitere Zielgruppen

---

- Menschen im Umfeld der Geschwister
  - Familien von Jungscharkindern, Teens...
  - Menschen im Umfeld des Gemeindehauses
  - Krankenhausbesuchsdienst / Grüne Damen
  - Altenheim – Betreuungen
  - Hospizbegleitung
  - Trauernde
  - Gefängnis oder andere nahe soziale Einrichtung
-

## **Einen Besuchsdienst einrichten**

---

- Information und Meinungsaustausch in der Gemeinde
  - Einen Leiter / Leiterin des Besuchsdienstes finden
  - Werben bzw. gezielt mögliche Mitarbeiter ansprechen
- 

## **Ausschreibung**

---

### **Die Aufgabe**

- Mitarbeit in einem Besuchsdienst
  - Je nach zeitlichen Kapazitäten im Auftrag der Gemeinde Besuche machen bei kranken und/oder alten Geschwistern mit dem Ziel, die Betroffenen seelisch und geistig/geistlich zu ermutigen und zu unterstützen.
  - Wer wen besucht, wird mit dem Leiter des Besuchsdienstes abgesprochen.
  - Zur Mitarbeit gehört auch die Teilnahme an den vierteljährlich stattfindenden Besprechungen des Besuchsdienstteams.
- 

## **Ausschreibung**

---

### **Wir wünschen uns**

- Eine geistliche Motivation für diesen Dienst
  - Über den eigenen Glauben und die Gemeinde etwas sagen können.
  - Kontakt- und Gesprächsfähigkeit
  - Verschwiegenheit
  - Belastbarkeit
- 

## **Ausschreibung**

---

### **Wir bieten**

- Eine Mitarbeit, die auch zeitlich begrenzt sein kann / ggf. Probezeit
  - Begleitung und Beratung mit dem Leiter des Teams
  - Austausch im Team des Besuchsdienstes
  - Weiterbildung in Fragen der Gesprächsführung u.a. Themen
- 

## **Vorbereitung - weitere Schritte**

---

- Vorgespräche mit Interessierten und Angesprochenen führen
  - Mitarbeiter der Gemeinde vorstellen
- 

## **Die Organisation des Besuchsdienstes**

---

- Die Aufgabe des Leiters
  - Teamtreffen
    - Absprachen zu den Besuchen
    - Rückblick (formal, nicht inhaltlich)
    - Austausch über das eigene Erleben
    - Gebet
    - Aufträge weiter vermitteln
-

## Weiter zu beachten

---

- Verschwiegenheit ist wichtig!
  - Absprachen mit den zu Besuchenden treffen
- 

## Fortbildung und Beratung

---

- Neue werden durch den Teamleiter in die Aufgabe eingewiesen.
  - Kleine Themeneinheiten im Team, z.B.
    - Wie führe ich ein sinnvolles Gespräch?
    - Achtsamkeit für Signale sprachlicher und nichtsprachlicher Art.
    - Das Setting beim Besuch (Ankündigung, etwas mitbringen? Sitzordnung, Fernseher; Wie gehe ich damit um, wenn mir etwas angeboten wird?; Dauer des Besuches, Berührungen...)
    - Wie spreche ich geistliche Themen an?
    - Umgang mit Bibellese und Gebet
    - Der Besuch im Krankenhaus + Altersheim
    - Der Besuch bei Trauernden
    - Krankheitsbilder, z.B. Depression
- 

## Beratung

---

- Beratung in inhaltlich schwierigen Fragen durch den Teamleiter oder Pastor
  - Kollegiale Beratung im Team
  - Ggf. Supervision mit externem Supervisor
- 

## Fazit

---

Ein Besuchsdienst erweitert die

- seelsorglichen,
- gemeinschaftsfördernden,
- gabenorientierten,
- diakonischen und
- missionarischen

Kompetenzen einer Gemeinde.

---